

Neue Trends im vietnamesischen Kino

Ein neues Kriegs-Epos bricht an den Kinokassen alle Rekorde. Weitere Filme über den Krieg verzeichnen ebenfalls große Erfolge.

Zusammengestellt von Karsten Schönsee

Mưa Đỏ (Roter Regen)

Unter der Regie von Đặng Thái Huyền und nach einer Romanvorlage von Chu Lai, der auch das Drehbuch schrieb, wird in dem Film die 81-tägige Schlacht um die Zitadelle von Quảng Trị im Jahr 1972 nacherzählt, und zwar in der entscheidenden Phase der Rückeroberung der Provinz Quảng Trị, die einst die provisorische Trennlinie zwischen Nord und Süd bildete. Die Armee der Republik (Süd-) Vietnam versuchte, mit militärischer Unterstützung der USA, die Zitadelle zurückzuerobern und damit Einfluss auf die gleichzeitig in Paris stattfindenden Friedensverhandlungen zu nehmen.

Im Vergleich zum Erfolg dieses Films (der in drei Tagen eine Million Zuschauer anzog) brauchte ein anderer Kriegsfilm, *Đường Đèo* (Tunnel) unter der Regie von Bùi Thạc Chuyên fast eine Woche, um die gleiche Zahl zu erreichen. *Mưa Đỏ* ist zu einem Trendthema in den sozialen Medien geworden. Auf *TikTok* wurden wichtige Szenen und das

Schicksal der Figuren verraten, womit Millionen von Aufrufen erzielt wurden.

Regisseurin Huyền bedankte sich für die Unterstützung der Öffentlichkeit, äußerte aber auch ihre Besorgnis über illegale Kopien: „Ich bin überwältigt von



Filmpalakat

Sorgen. Das ist das Ergebnis jahrelanger Vorbereitungen des gesamten Teams und 81 schweißtreibender Tage und Nächte am Set. Ich hoffe, dass alle das Team respektieren, damit wir motiviert bleiben, auch in Zukunft Werke zu schaffen.”¹

Genre Kriegsfilm: Erfolgreiche neue Filme

Bộ Tứ Báo Thủ (Die 4 Halunken, 322 Mrd. Dong),

Thám Tử Kiên: Kỳ Án Không Đầu (Detektiv Kien: Der kopflose Horror, 249 Mrd. Dong),

Nhà Gia Tiên (Das Stammhaus, 243 Mrd. Dong),

Lật Mặt 8: Vòng Tay Nắng (Face Off: Umarmung der Sonne, 232 Mrd. Dong)

Nụ Hôn Bạc Tỷ (Geldküsse, 212 Mrd. Dong)

Địa Đạo: Mặt Trời Trong Bóng Tối (Tunnel: Sonne in der Dunkelheit, 173 Mrd. VND)

Mang Mẹ Đi Bỏ (Mama verlassen, 169 Mrd. VND)

Quỷ Nhập Trùng (Die Leiche, 150 Mrd. VND)

Im Mittelpunkt der Erzählung steht Cường (gespielt von Đỗ Nhật Hoàng), ein talentierter Student am Musikkonservatorium, der die Chance auf ein Auslandsstudium aufgibt, um sich zum Militärdienst zu melden. In Quảng Trị kämpft er an der Seite seiner Kameraden Tạ

(Anführer), Bình, Tú, Hải und Sen – jeder von ihnen stammt aus unterschiedlichen ländlichen Verhältnissen, aber sie alle verbindet das gemeinsame Ziel, für den Frieden zu kämpfen. Im Verlauf der Geschichte schwindet die Zahl der Soldaten mit jeder Schlacht, was die emotionale Belastung verstärkt.

Der Film bietet auch eine humanistische Sicht auf die Soldaten der Republik Việt Nam, die von den USA unterstützt werden, und porträtiert sie als Individuen mit Familien, die auf ihre Rückkehr warten. Die Produktion zeichnet sich durch ihr weitläufiges, 50 ha großes Set aus, das mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.

Die stillen Momente

Interview mit der Filmemacherin Đặng Thái Huyền

Wie haben Sie die hitzige Sommeratmosphäre im Film spürbar gemacht?

Der Film zeigt nur einzelne Szenen aus den heftigen Kämpfen in Quảng Trị. Und wir zeigen dabei auch die Opfer und Verluste des vietnamesischen Militärs. Aber für mich sind es die stillen Momente im Krieg, nach den Bombardierungen, in denen die Soldaten mit sich selbst konfrontiert sind, die mich am meisten interessieren, und das wird auch im Film spürbar. Das entspricht nicht vollkommen dem Geist des Originaldrehbuchs von Chu Lai. Und es ist auch eine Folge unserer Produktionsbedingungen und der aktuellen finanziellen Situation der Film-

¹ VNS 27.8.2025

industrie Vietnams insgesamt. Es gibt viele Szenen im Film, die mir nicht mehr aus dem Kopf gehen. Wenn wir eine dieser großen Szenen abgedreht hatten, fragten wir uns immer, wie unsere Soldaten – Angehörige einer früheren Generationen – 81 Tage und Nächte in der Zitadelle überstehen konnten, während feindliche Flugzeuge Bomben vom Himmel warfen und rund um die Uhr Artilleriegeschosse abgefeuert wurden. Ich habe diese Szenen ausgewählt, weil ich glaube, dass sie wichtige Momente darstellen. Ich denke, manchmal spürten wir die Grausamkeit des Krieges nicht unter der Bombardierung oder dem Gewehrfeuer, sondern erst richtig in den stillen Momenten danach.

Wie war das Filmset?

Um die historische Schlacht in der Zitadelle authentisch nachzustellen, baute das Filmteam eine Kulisse auf einem mehrere Dutzend Hektar großen Gelände in Quảng Trị auf, direkt neben dem Fluss Thạch Hãn. Das Set enthielt alle Merkmale der ursprünglichen Zitadelle: das Dinh Công Tráng-Tor, die Festungsmauern, die Moosfarbe und Struktur der Ziegelmauern. Die Kalksteinwände mit ihren bröckelnde Ritzen waren nur die Kulisse, aber sie vermitteln auch den Atem des Krieges. Große Szenen mit manchmal Tausenden von Statisten sind als Militäreinheiten mit den originalen Waffen, Ausrüstung und Fahrzeugen ausgestattet worden.

Haben Sie bei den Dreharbeiten Druck verspürt?

Die Übernahme dieses Projekts war mit

viel Druck verbunden. Aber ich glaube, der größte Druck ist der, den ich mir selbst auferlegt habe. Ich möchte, dass das Publikum den Film nicht nur als historischen Film betrachtet, sondern die extrem hartnäckigen Kämpfe unserer Vorfahren wirklich nachempfinden kann, um den Wert des so erkämpften Friedens heute zu schätzen. Wir gaben unser Bestes, um dies zu erreichen. Wir denken, dass es nicht nur ein Film ist, sondern eine Ehrung der früheren Generationen. Der Film ist mehr als eine Erinnerung, er hält vielmehr ein Gefühl aufrecht, das uns für den Rest unseres Lebens begleiten wird.

Was halten Sie von Ihrem Team, in dem viele Frauen arbeiten?

An der Produktion dieses Films waren tatsächlich ungewöhnlich viele Frauen beteiligt. Ich denke, die größte Stärke von Frauen ist, dass sie nicht selbstsicher sind, sondern ihre Arbeit stets mit Sorgfalt, Aufmerksamkeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen erledigen. Dadurch läuft die gesamte Produktion reibungslos und der Film kann pünktlich und ohne Chaos fertiggestellt werden.

Was erwarten Sie von den Zuschauern, nachdem sie den Film gesehen haben?

Das Wichtigste ist, dass die Zuschauer, wenn sie das Kino verlassen, mehr über die 81 Tage und Nächte der Zitadellenschlacht und andere Kriegsgeschichten erfahren möchten. Sie werden Dankbarkeit für die vergangenen Generationen empfinden, die große Opfer für unseren heutigen Frieden gebracht haben. Der Film kann nicht die ganze Brutalität des Krieges vermitteln. Aber wenn er Emoti-



Foto: Đoàn phim cùng c'p

Armeeinheit auf den Trümmern von Qu⁶ng Tr³

onen wecken, zum Nachdenken anregen oder Fragen aufwerfen kann, dann hat er für mich seine Aufgabe erfüllt.

Andere aktuelle Kriegsfilme wurden begeistert aufgenommen und sind zu Kassenschlagern geworden. Was halten Sie von diesem Trend?

Das ist ein gutes Zeichen für die vietnamesische Filmindustrie. Vor mehr als einem Jahrzehnt befürchtete man, dass das Publikum Kriegsfilmen den Rücken kehren würde. Aber jetzt stehen die Leute stundenlang für Tickets an. Das zeigt, dass historische Filme und Filme mit Kriegsthemen, wenn sie sorgfältig produziert und ernsthaft gemacht werden, die Chance haben, ein breites Publikum zu erreichen, darunter auch junge Kinogän-

ger. Das ist eine großer Ansporn für Produzenten und Regisseure.

Warum wollen Sie auch weiterhin Kriegsfilme machen, obwohl das ein schwieriges Genre ist?

Im Laufe meiner Karriere habe ich in verschiedenen Genres gearbeitet, nicht nur an Kriegsfilmen. Aber es stimmt, dass ich vor allem mit Filmen über die Kriegs- und Nachkriegszeit bekannt bin. Das freut mich. Historische Filme zu drehen ist meine Mission, nicht meine Pflicht, und ich ergreife jede Gelegenheit, ihr zu folgen.

Quellen: VNS 3.8., 13.8., 27.8.2025



Foto: Đoàn phim cung c' p

Schlamm Schlachten in Schützengräben

Erfolge durch Qualität

„Die Qualität bleibt der entscheidende Faktor. Das Publikum ist nur dann bereit, Geld auszugeben und einem Film zu langfristigem Erfolg zu verhelfen, wenn es wirklich zufrieden ist. Natürlich müssen Filmemacher auch die aktuellen Sehgewohnheiten verstehen, neue Themen erkunden und vor allem neue Wege finden, ihre Geschichten zu erzählen.“

Nach einem rekordverdächtigen ersten Halbjahr 2025, in dem acht vietnamesische Filme die Umsatzmarke von 100 Mrd. Dong (3,9 Mio. US-\$) überschritten haben, gehen die vietnamesischen Filmemacher mit neuem Selbstvertrauen und großen Hoffnungen auf einen weiteren Sprung nach vorne in die zweite Jahreshälfte. Da wird es eine Vielzahl von Fil-

men unterschiedlicher Genres geben, wobei wohl Horrorfilme weiterhin den Markt dominieren werden. „Meiner Meinung nach werden vietnamesische Filme in den letzten sechs Monaten dieses Jahres weiterhin“ auf dem Markt viele „ausländische Filme in den Schatten stellen, da mehrere interessante Titel für die Feiertage geplant sind. Noch wichtiger ist, dass wir eine größere Vielfalt an Genres sehen werden, neue Regisseure werden auftauchen“². Diese Prognose wird durch bereits angekündigte Veröffentlichungen gestützt. Ein bemerkenswerter Titel ist *TN Chi: n Trên Không* (Tödliche Schlacht in der Luft), der erste vietnamesische Film, der sich mit dem Thema Flug-

² Zitate: Produzent Tường Vi von V Pictures. In *VNS* 3.7.2025

zeugentführung befasst. Dank einer Starbesetzung mit Thái Hòa, Kaity Nguyễn, Thanh Sơn, Xuân Phúc, Võ Diễm Gia Huy, Trần Ngọc Vàng und Ma Ran Đô hat er für einiges Aufsehen gesorgt. Die zweite Hälfte des Jahres 2025 markiert auch ein starkes Comeback von internationalen Koproduktionen, drei davon mit Südkorea, darunter *Mang M' Đi B1* (Abschied von der Mutter), *Đi. u n Ƶc Cui Cùng* (Der letzte Wunsch) und *C^{hi} M^{hi}* (Zweites Begräbnis). Hinzu kommt *Cô Dâu Ma* (Die Geisterbraut), eine vietnamesisch-thailändische Koproduktion. Diese Filme zeichnen sich durch die Zusammenarbeit hochkarätiger Schauspieler aus beiden Ländern aus. *Đi. u n Ƶc Cui Cùng* ist die erste Koproduktion zwischen einem vietnamesischen Studio und Contents Panda³, während *Cô Dâu Ma* von der alten vietnamesischen Tradition des Rituals der zweiten Beerdigung inspiriert ist, aber auch spirituelle Elemente aus Thailand in eine Erzählung verwebt, die sich von Ho-Chi-Minh-Stadt bis Chiang Mai erstreckt.

Betrachtet man sowohl bereits erschienene als auch kommende Filme, fallen zwei wichtige Probleme der vietnamesischen Filmindustrie ins Auge. Obwohl erstens die Zahl der Kassenschlager mit einem Einspielergebnis von über 100 Mrd. Dong so hoch ist wie nie zuvor, bleibt die Frage der Qualität ein drängendes Problem. Insbesondere schwache Drehbücher sorgen weiterhin für Diskussionen. Die Herausforderung besteht darin, eine gleichbleibende Qualität vietnamesischer Filme sicherzustellen und sich von der Abhängigkeit von den Kinokas-

sen zu lösen. Zweitens gibt auch die übergroße Dominanz von Horrorfilmen Anlass zum Nachdenken. Viele Horrorfilme haben relativ niedrige Produktionskosten, aber ein hohes Gewinnpotenzial, sie kommen insbesondere bei jungen Zuschauern gut an. Aus diesem Grund dominiert dieses Genre auch in der zweiten Hälfte dieses Jahres 2025 weiterhin. Positiv zu vermerken ist, dass der Erfolg des Genres zu mehr Kreativität unter den Filmemachern geführt hat. Die visuellen Effekte und das Sounddesign haben sich verbessert, und es gibt zunehmend Bemühungen, neue Geschichten zu erkunden, von folkloristischen Erzählungen bis hin zu neuartigen Konzepten. Dieser Trend könnte jedoch auf Kosten anderer Genres wie Komödie, Drama, Romantik, Action, Science-Fiction und Historienfilme gehen, die deshalb Gefahr laufen, ins Abseits zu geraten. Darüber hinaus könnte das Horrorgenre, weil es so intensiv bedient wird, zu einer Sättigung des Publikumsgeschmacks führen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Notwendigkeit, Marketing und Werbung zu verstärken. In der heutigen durch ein Überangebot an Informationen geprägten Welt könnten selbst hochwertige Filme ohne starke Werbekampagnen Schwierigkeiten haben, ein Massenpublikum zu erreichen.

Ohne ein Gleichgewicht zwischen diesen beiden Aspekten laufen vietnamesische Filme Gefahr, in die Falle „großer Aufwand, geringer Ertrag“ zu tappen, was unvorhersehbare Folgen haben könnte.

Quelle: VNS 3.7.2025

Inzwischen konnte ich den Film Roter

3 Südkoreanischer Filmproduzent

Regen sehen. Im nächsten Heft wird es eine Rezension geben. Günter Giesenfeld

Đà Nẵng – ein neues Zentrum der Filmproduktion?

Interview mit Nguy·n Th· H·i An, stellvertretende Direktorin der Abteilung für Kultur, Sport und Tourismus der Stadt.

Inner sanctum: Wie plant die Filmindustrie von Đà Nẵng, sich in den nächsten Jahrzehnten zu entwickeln?

Nguy·n Th· H·i An: Die Investitionen in die Filmindustrie der Stadt werden nicht nur die notwendige Infrastruktur für die Filmproduktion für internationale und vietnamesische Produzenten schaffen, sondern auch dazu beitragen, den Erlebnis-Tourismus im Zusammenhang mit Filmstudios zu fördern. Die Initiative bietet voll qualifizierte Standards für die Produktion und Postproduktion mit fortschrittlicher Technik. Und Touristen können diese Film-Initiativen bei Exkursionen zu Drehorten besichtigen.

Die Filmindustrie der Stadt hat sich in Bezug auf Filmproduktion, Personal, Märkte und andere Aspekte noch nicht entwickelt. Was sind die wichtigsten, noch nicht erfolgten Arbeiten für einen effektiven Aufbau der Branche?

Die Stadt wird sich darauf konzentrieren, ein günstiges Umfeld für Filmproduzenten zu schaffen, einschließlich vieler Privilegien für Filmteams und Unterstützung bei den Dreharbeiten. Wir bieten den freien Zugang zu allen gewünschten

Drehorten und Landschaften sowie Sonderpreise für Unterkünfte und Restaurants während des Aufenthalts in der Stadt.

Wir sind bemüht, Đà Nẵng mit seinen verschiedenen natürlichen Landschaften, Meer, Flüssen, Bergen und einer einzigartigen Architektur als Drehorte anzubieten..

Die Stadt wird dazu Investitionen in die Infrastruktur vornehmen und gleichzeitig den Aufbau einer modernen Filmindustrie im Einklang mit dem geplanten innovativen Kulturraum beschleunigen. Öffentlich-private Partnerschaften werden als mögliche Lösung für die Entwicklung von Lieferketten für die Ausrüstung und digitalen Anwendungen in der Filmproduktion angesehen.

Die Ausbildung von Fachkräften ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für die nachhaltige Entwicklung der Filmindustrie in Đà Nẵng. Wir werden einen Plan zur Suche nach jungen Talenten für die Branche ausarbeiten und Bildungskooperationen mit internationalen und nationalen Universitäten und Ausbildungsinstitutionen aufbauen, um zukünftige Schauspieler und Schauspielerinnen zu qualifizieren.

Gleichzeitig wird die Stadt weiterhin das DANAFF⁴ ausrichten, das seit 2023 stattfindet sowie Filmstudios und Drehorte zu attraktiven Touristenzielen machen.

Wie kann das Land mit Hollywood und Bollywood⁵ zusammenarbeiten, um die

⁴ Đà Nẵng Asian Film Festival

⁵ Bollywood: Spitzname für die in Mumbai (dem früheren Bombay) konzentrierte indische Film-

Filmindustrie hier voranzubringen?

Der Aufbau von Kooperationen mit Hollywood, Bollywood, Südkorea und Japan wird eine positive Grundlage für unsere Filmindustrie in Đà Nẵng schaffen. Vietnam und Indien haben bereits beim dritten DANAFF das erste gemeinsame Filmprojekt, *Love in Vietnam* vorgestellt. Der Film wurde an verschiedenen maleischen Orten in Đà Nẵng gedreht, darunter das Fünf-Sterne-Hotel *Furama Đà Nẵng* und das *International Ariyana Convention Centre*. Mit Hollywood muss Da Nang noch Kooperationen aufbauen, aber wir haben uns auf dem DANAFF III mit Experten aus Cannes und der *Motion Picture Association*⁶ getroffen.

Ich denke, die Teilnahme an Workshops und Seminaren mit weltbekannten Filmproduzenten auf dem DANAFF bietet Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen, Wissen und Strategien und zum Aufbau eines nationalen Markenzeichens für unsere Filmindustrie.

Glauben Sie, dass die Filmindustrie von Đà Nẵng eine wichtige Finanzquelle für touristische Einnahmen sein wird?

Wenn die Filmindustrie von der Stadt angemessene Investitionen und Unterstützung erhält, würde dies enorme Einnahmen aus Dienstleistungen und Dreharbeiten generieren. Đà Nẵng beherbergt derzeit jährlich 30 nationale und internationale Filmcrews, wobei Einnahmen aus Unterkünften und anderen Ausgaben der Filmcrews erzielt werden könnten.

dustrie

⁶ Der 1922 gegründete Verband der großen US-amerikanischen Filmproduktionsgesellschaften.

Die jährliche Ausrichtung von DANAFF bringt ebenfalls bemerkenswerte Einnahmen aus Workshops, Seminaren, Filmprojekten und die passende Werbung und Kommunikation. Drehorte wie das *Furama Đà Nẵng Resort*, die *Bà Nà* Hügel und die Halbinsel *Sơn Trà* können nun zu beliebten Reisezielen werden, und Besucher können die Kulissen wiedererkennen, die sie auf der Leinwand gesehen haben. Wir glauben, wenn nur fünf Prozent aller Touristen jeweils 5 bis 6 Mio. Dong für den Besuch von Drehorten in Đà Nẵng ausgeben, könnten mit Filmtourismus-Dienstleistungen Einnahmen in Höhe von bis zu 5 Mrd. Dong (200 Mio. US-\$) pro Jahr erzielt werden. Darüber hinaus wird die Filmindustrie dazu beitragen, die Markenwerbung, Investitionen, den Handel und die Kultur der Stadt zu fördern.

Was sind die wichtigsten Maßnahmen, um die Filmindustrie der Stadt anzukurbeln?

Wir brauchen eine geeignete Politik für die Filmindustrie. Wir müssen für folgende Maßnahmen sorgen: Steuervergünstigungen, Gebühren, Grundstücksmieten und Bankkredite für Filmprojekte, insbesondere für Großprojekte oder touristische Filme. Die Stadt sollte Filmgesellschaften bei der Umsetzung ihrer Projekte reibungslose Verwaltungsabläufe aus einer Hand bieten. Außerdem muss eine Grundlage für die Vergabe von Krediten für Filmprojekte sowie für die Ausbildung von Fachkräften und die Förderung von Kinos geschaffen werden. Đà Nẵng sollte auch mehr Filmfestivals

und Workshops organisieren, an denen Filmproduzenten und Investoren aus aller Welt teilnehmen. So können nationale und internationale Investoren für die Entwicklung der Filmindustrie angelockt werden.

Letztendlich wird die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Filmbildung eine Aufgabe für langfristige Pläne sein.

Quelle: VNS 19./20.7.2025

Đà Nẵng feiert das asiatische Kino

von Châu La Việt, übersetzt von Karsten Schönsee

Die Stadt Đà Nẵng war in den letzten Junitagen lebhafter als sonst, mit Feuerwerken, die den Nachthimmel erhellten, und insbesondere mit dem dritten *Đà Nẵng Asian Film Festival* (DANAFF III), das Touristen und Einheimischen aus dem ganzen Land eine ganze Woche lang ein faszinierendes Kinoerlebnis bot. „Das DANAFF III ist ein Beweis für das Engagement der Stadt, sich zu einem neuen Zentrum für kulturelle Kreativität und Filmindustrie in Vietnam und der Region zu entwickeln“, sagte Lê Trung Chinh, Vorsitzender des Volkskomitees von Đà Nẵng. „Đà Nẵng ist sich bewusst, dass Kino nicht nur eine Kunstform ist, sondern auch eine treibende Kraft für die wirtschaftliche Entwicklung, ein Mittel zur Förderung des Images der Stadt und eine Brücke, die Menschen verbindet und die Werte Wahrheit, Güte und Schönheit fördert und verbreitet“, sagte er. Audrey Azoulay, Generaldirektorin

der UNESCO, hob die Bedeutung der dritten Ausgabe des DANAFF hervor und verwies auf die Anerkennung des Kinos in Vietnam und der gesamten Region – von China über Kirgisistan, Japan und Indien bis hin zu Südkorea – durch die internationale Gemeinschaft. Sie sagte, dass ganz Vietnam und insbesondere Đà Nẵng zu einem lebendigen Treffpunkt für innovative Ideen und Kreativität werde. Hier zeugt die Kultur von Kultur, und jugendliche Innovation harmonisiert mit zeitlosem Handwerk und Wissen, das über Generationen weitergegeben wurde – ein Beweis für die weltweite Anerkennung des vietnamesischen Kinos.

„Eine neue Welle des vietnamesischen Kinos entsteht, die dazu bestimmt ist, einen starken Eindruck zu hinterlassen. Die internationale Gemeinschaft begrüßt diese neue Welle vietnamesischer Talente“, sagte Azoulay. Laut Ngô Phương Lan, Vorsitzende der Việt Nam Film Promotion Association und Direktorin des DANAFF, hat das diesjährige Festival bedeutende Erfolge erzielt. „In erster Linie würdigt und fördert es das unschätzbare Erbe des Kinos durch zwei Schlüsselprogramme – ‚Ein halbes Jahrhundert vietnamesischer Kriegsfilme seit der Wiedervereinigung‘ und ‚Fokus auf das [süd]koreanische Kino‘“, sagte Lan. „Jetzt ist es soweit“, sagte sie. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch *DA NAFF Talents* mit einer Reihe von Aktivitäten organisiert – die dritte Staffel des *Talent Incubator*⁷-Workshops, ein Projektmarkt mit einem Projektmarkt für asiatische Kunstfilme und einem Projekt-

⁷ Incubator, engl.: Brutkasten

markt für vietnamesische Genrefilme. Der Projektincubator, so Lan, sei ein strategischer Entwicklungsschritt, der die Vision von DANAFF widerspiegele, vielversprechende Talente zu fördern, kreatives Storytelling zu unterstützen und nachhaltige Verbindungen zwischen jungen Filmemachern und der internationalen Filmgemeinschaft aufzubauen. „Wir hatten die großartige Gelegenheit, die besten künstlerischen Ausdrucksformen zu genießen, wodurch jeder zusätzliches Wissen erwerben und seine Emotionen vertiefen konnte. Insbesondere konnten wir das reichhaltige Angebot des südkoreanischen Kinos, des vietnamesischen Kinos und von Filmen aus vielen anderen Ländern genießen.“ Zu den Höhepunkten gehörten Programme wie „Panorama des asiatischen Kinos“, „Ein halbes Jahrhundert vietnamesischer Kriegsfilme“ und Workshops wie „Der Einfluss vietnamesischer Kriegsfilme seit der Wiedervereinigung“ und „Südkoreanisches Kino: Lehren aus ...“. Auf dem DANAFF III wurden 11 Filme international uraufgeführt. Von den 14 asiatischen Wettbewerbsfilmen waren vier Weltpremieren. „Das ist eine Zahl, von der wir vor zwei Jahren noch geträumt haben, und schon jetzt ist sie Realität. Internationaler Erfolg und Entwicklung der Filmindustrie. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Initiative „Vietnamese Cinema Today“ 18 neue vietnamesische Filme gezeigt, zusammen mit einer weiteren Initiative namens „Focus on South Korean Cinema“, die herausragende Filme aus diesem Land präsentierte. „Zusammen mit vielen Journalisten, Künstlern, Produzenten und renommierten Fil-

memachern aus Südkorea habe ich fast alle Filmvorführungen, Publikumsgespräche und Erfahrungsaustausche auf dem Festival besucht“, sagte Lan. „Ich bin dafür bekannt, dass ich bei jedem Festival emotional dabei bin und fast alle Filmveranstaltungen besuche, aber ich habe noch nie ein so großartiges Festival wie dieses gesehen“, sagte der berühmte Schauspieler Tât Binh, ehemaliger Direktor von Film Studio I. „Während der Gala, bei der Künstler und Publikum zusammenkamen, hörte ich von Studenten, Lehrern und Veteranen, wie sehr sie Filme lieben, sowohl was den Inhalt der Filme angeht als auch die Zeiten, in denen Künstler unter schwierigen Bedingungen arbeiteten, um ihre Werke zu schaffen.“ Die Emotionen der Filmemacher sind auch nach so vielen Jahren noch unglaublich stark, ebenso wie die Liebe des Publikums zum Kino und zu Kriegsfilmen. Das DANAFF beeindruckte in diesem Jahr mit einer Rekordzahl an Filmen während seiner einwöchigen Laufzeit vom 29. Juni bis zum 5. Juli, mit über 100 Filmen im asiatischen Filmwettbewerb, im vietnamesischen Filmwettbewerb, im Panorama des asiatischen Kinos und im Fokus auf das koreanische Kino. Dies ist die höchste Anzahl an Filmen, die in den letzten drei Ausgaben des Festivals gezeigt wurden. Neben den vietnamesischen Stars waren auch internationale Filmstars zu Gast, darunter die südkoreanischen Schauspieler Moon So Ri und Park Sungwoong, der philippinische Fernsehstar Richard R. Faulkerson Jr., der indische Frauenschwarm Shantanu Maheshwari und die südkoreanische Gruppe Idol Nation. Sie alle schritten



DANAFF III im Kino Da Nang

über den glanzvollen roten Teppich des Festivals, während der Boden in dieser Nacht im Schein der Feuerwerke erstrahlte, die an die brillanten Darbietungen erinnerten, die den Himmel über Đà Nẵng während des Feuerwerksfestivals

erhellten. Wie die Teilnehmer der Veranstaltung zusammenfassten, hat sich die Küstenstadt wahrhaftig zu einem neuen Treffpunkt für das Kino in Asien entwickelt.

Quelle: VNS 19./20.07.2025